

# Neubau der Regentlastung in Burgthann

Nur rund 90 Minuten benötigten die Arbeiter der Scharnagl Hoch- und Tiefbau GmbH, um die Betonfertigteile für das neue Regenüberlaufbauwerk im Ortsteil Ezelsdorf-Steinbach in der Großgemeinde Burgthann im Schwarzsachtal fachgerecht einzubauen. Mit dem Neubau des Entlastungsbauwerks hat der Kanalisations-Zweckverband Schwarzachgruppe (KZV) einen weiteren Schritt bei der Schaffung eines modernen Kanalnetzes erfolgreich umgesetzt: Vor allem bei Starkregenereignissen soll der Regenüberlauf die örtliche Mischwasserkanalisation entlasten und zudem für einen nachhaltigeren Umgang mit Niederschlagswasser sorgen.

Das Einzugsgebiet des KZV liegt im Südosten von Nürnberg, hat eine Gesamtfläche von rd. 650 ha und teilt sich in zwei Hauptgebiete – das mittlere Schwarzsachtal und das Mühlbachtal. Die Länge der im Verbandsgebiet verlegten und überwiegend im Mischsystem ausgeführten Kanalisation beträgt ca. 200 km. Zum Schutz der Vorfluter werden mehr als 30 Regenüberlaufbecken (RÜB) oder Regenüberläufe (RÜ) unterhalten. Das neue Regenüberlaufbecken im Ortsteil Ezelsdorf-Steinbach soll in erster Linie bei stärkeren Regenereignissen den bis dato vorhandenen Kanal entlasten. Es ist so konzipiert, dass das Regenwasser zukünftig über eine Schwelle in den Vorfluter fließen kann, sobald die Haupt- bzw. Umgehungsleitung, die weiter ins Kanalnetz führen, die abfließende Wassermenge trotz veränderbarer Schieberstellungen nicht mehr bewältigen können.

Die beauftragte Baufirma entschied sich in der Ausführung des Regenüber-



Mit einem Spezialtransporter wurden die Schwergewichte zur Einbaustelle transportiert.

Quelle: Schnurrer



Rund 80 t bringt das neue Regenüberlaufbauwerk auf die Waage. Es besteht aus Unterteil, Zwischenrahmen und Abdeckplatte.

Quelle: Schnurrer

laufbauwerkes für ein Betonfertigteile in Kompaktbauweise. „Es besteht aus zwei Schachtkammern mit Betongerinne, einer Überlaufschwelle und diversen Einbauteilen und wurde vor Ort aufgrund des hohen Gewichtes um das Gerinne sowie die Einbauteile ergänzt“, erklärt Gerald Filchner, Schnurrer GmbH & Co. KG. Das knapp 80 t schwere, dreiteilige Bauwerk besteht aus Unterteil, Zwischenrahmen und Abdeckplatte und wurde bei Schnurrer im Betonwerk Weiden gefertigt. Die Bauteile entsprechen der FBS-Qualitätsrichtlinie Teil 2-2. Sie gilt für Schachtbauwerke aus Stahlbetonfertigteilen in FBS-Qualität für erdverlegte Abwasserleitungen und -kanäle. „Außerdem sind die Bauteile mit einer speziellen Nut- und Federkonstruktion ausgestattet, die das Zusammenfügen der Bauteile bei der Montage erheblich erleichtert“, so Filchner weiter. Ein Zwei-Komponentenkleber sorgt dafür, dass die einzelnen Segmente dau-

erhaft fest und dicht miteinander verbunden sind.

Aufgrund der guten Zusammenarbeit zwischen ausführendem Unternehmen und Hersteller bei Auftragsabwicklung, Herstellung und Lieferung konnte das Bauwerk in knapp 90 Minuten mit einem 250 t-Autokran zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten eingebaut werden. An der Qualität des Bauwerkes und am reibungslosen Ablauf der Baumaßnahme gibt es nichts zu beanstanden, lautet dementsprechend das gemeinsame positive Fazit von Dipl.-Ing. Florian Bauer, Bauleiter der Firma Scharnagl, Dipl.-Ing. Horst Wagner, Technische Abteilung KZV-Schwarzachgruppe und Dipl.-Ing. Georg Ott vom Ingenieurbüro Pongratz.

## Kontakt

www.schnurrer.com /  
www.fbsrohre.de

